

Soziale Netzwerke

Ja sie sind Trend, ja sie sind Hipp, nein keiner weiß, wie die Entwicklung in fünf Jahren aussieht. Die Anzahl der Profile und Seiten scheint unübersichtlich zu sein. Lohnt es sich also für Gastronomen sich einen Account zuzulegen und auf diese Art und Weise zu versuchen neue Gäste zu gewinnen. Um eins vorweg zu nehmen- nur weil Sie jetzt „bei Facebook sind“, rennen Ihnen die Leute morgen nicht die Hütte ein.

Man sollte sich mit der Materie schon genauer anfreunden. Sie wollen doch professionell Ihren Betrieb repräsentieren. Agenturen übernehmen kostenpflichtig die Pflege Ihrer Daten, aber davon raten wir in diesem Fall ab. Fragen Sie lieber einen Freund oder Bekannten, nehmen Sie an Schulungen teil oder lesen Sie Fachlektüre zu diesem Thema. Das Einrichten eines Accounts ist für Millionen von Menschen auch kein Problem gewesen, allerdings eine Firmenseite bedarf doch einiges mehr.



Und sie brauchen Zeit.

Zeit zum Lesen von Nachrichten und News
Zeit zum Erstellen von Nachrichten
Zeit für die Pflege und die Einstellung Ihres Accounts
Zeit um Neuerungen zu verstehen und umzusetzen

Es lohnt sich trotzdem

Das Arbeiten mit sozialen Netzwerken ist eine Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen, neue Gäste zu erreichen, Informationen zu verbreiten und neue Geschäftsbeziehungen zu finden. Und das kostenlos. Ergründen Sie die Möglichkeiten, aber geben Sie dieser Sache Zeit.

Hier die wichtigsten soziale Netzwerke für die Gastronomie

Instagram / Facebook / Twitter / Pinterst

Xing, LinkedIn

Sicherlich gibt es noch mehr, das ändert sich wie ein Trend.

12 Tipps im professionellen Umgang mit sozialen Netzwerken

1. Halten Sie sich an die Regeln- auch an allgemeine Umgangsformen
2. Posten Sie nur Infos, die Ihre Gäste interessant finden könnten
3. Vermischen Sie niemals Privates mit Geschäftlichem
4. Keine Informationen über Gäste preisgeben
5. Posten Sie niemals ungefragt Fotos über Menschen, die es nicht wollen
6. Seien Sie stets ehrlich und übertreiben Sie nicht
7. Lästern Sie nicht über Konkurrenten
8. Beantworten Sie alle sinnvollen Fragen
9. Schauen Sie sich alle „Freundschaftsanfragen“ genau an
10. „Liken“ Sie nicht alles was Sie mögen
11. Achten Sie auf Ihre Privatsphäreneinstellungen (wer kann was lesen)
12. Informieren Sie sich über Apps, bevor Sie diese herunterladen
13. Kommentieren Sie „vorsichtig“ Sie stehen in der Öffentlichkeit

Ansonsten seien Sie wie im gesamten Internet achtsam und vorsichtig. Es werden immer häufiger Gewerbetreibende und Unternehmer Opfer krimineller Machenschaften. Zahlen Sie niemals eine ungeklärte Rechnung, lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihren Anwalt oder eine helfendes Unternehmen. (z.B. Verbraucherschutzzentrale)